

Niederlage trotz Hubb-Comeback

Der Spielmacher der MHP Riesen steht überraschend wieder auf dem Feld, aber das Team verliert mit 80:89.

VON JOACHIM KLUMPP

CHEMNITZ. Als die Mannschaft der MHP Riesen Ludwigsburg sich am Samstag auf die Reise nach Chemnitz machte, blieb ein Platz im Bus leer. Zuvor hatte sich der Verein mit Ben Shungu in beiderseitigem Einvernehmen auf eine Vertragsauflösung geeinigt. Dafür stand dann am Sonntag im Bundesligaspiel bei den Niners Chemnitz völlig überraschend Prentiss Hubb wieder auf dem Parkett, der erst kurz vor Weihnachten am Sprunggelenk operiert worden war. Doch auch der genesene Spielmacher konnte die 80:89 (37:49)-Niederlage – trotz seiner 21 erzielten Punkte – nicht verhindern und sagte: „Wir hatten leider nicht die richtigen Antworten.“ Entsprechend verärgert war auch

In der Champions League ist Justin Johnson wieder dabei.

Trainer Josh King: „Wir haben nichts von dem umgesetzt, was wir im Training einstudiert hatten.“ Den Riesen fehlt aktuell die Treffsicherheit aus dem Feld, zudem war auch die Defensivarbeit alles andere als konsequent. Und Hubb stand allein auf weiter Flur, weder von Will Cherry kam Unterstützung noch lange Zeit von Isaiah Whitehead, auch wenn es der am Ende noch auf elf Punkte brachte. So zog Chemnitz gleich nach der Pause auf 59:39 davon – das war mehr als eine Vorentscheidung.

Bereits an diesem Montag macht sich die Riesen-Mannschaft wieder auf den Weg zu einem Auswärtsspiel – am Mittwoch steht in Limoges das Rückspiel in der K.-o.-Phase der Champions League auf dem Programm, nachdem der Bundesligist die erste Partie gewonnen hat. Kleiner Lichtblick: Mit an Bord ist dann auch wieder Justin Johnson, dessen Sperre in der Liga auf internationalem Parkett nicht gilt.

Alles gut – bis auf die Konstanz

Beim Volleyball-Bundesligisten Allianz MTV Stuttgart blicken die Verantwortlichen zufrieden auf die erste Saisonhälfte, die jedoch einen Wermutstropfen bereithielt.

VON HENNING MAAK

STUTTGART. Der Blick auf die Bundesliga-Tabelle löst bei den Verantwortlichen von Allianz MTV Stuttgart nach dem 3:1-Heimspiel im letzten Vorrundenspiel gegen den Dresdner SC – vor 2023 Zuschauern im ersten Spiel des Jahres 2023 – große Zufriedenheit aus. Mit einem Punkt Vorsprung vor dem SC Potsdam, der beim heimstärksten USC Münster durch den knappen 3:2-Erfolg nur zwei Zähler holte, hat sich der Doublegewinner des Vorjahres den Herbstmeistertitel gesichert, der allerdings im eng getakteten nationalen und internationalen Saisonprogramm nur eine Momentaufnahme ist.

Dementsprechend zurückhaltend fällt die Halbzeitbilanz bei Kim Renkema aus: „Es war ein deutlich größeres Auf und Ab als in der vergangenen Saison, wo wir die ersten 19 Spiele nicht verloren hatten. Aber so einen Verlauf kann man nicht jedes Jahr erwarten“, sagt die Sportliche Leiterin der Bundesliga-Volleyballerinnen aus Stuttgart. Das Team sei auf einem guten Weg, vor allem seit dem ersten Champions-League-Spiel Anfang Dezember, bei dem in Lodz ein 3:0-Auswärtserfolg gelang, habe die Mannschaft häufig ihr volles Potenzial abgerufen.

Getrübt hat die grundsätzlich erfreuliche Bilanz vor allem die 2:3-Heimniederlage im Pokal-Halbfinale gegen den SSC Palmberg Schwerin nur vier Tage nach dem Lodz-Spiel – vor allem, weil Allianz MTV bei der 2:1-Satzführung im vierten Durchgang beim 12:5 eigentlich wie der sichere Sieger aussah. Einmal mehr machte sich aber bemerkbar, dass sich die Mannschaft schwer tut, wenn sie in einem Spitzenspiel ohne die damals erkrankte Krystal Rivers auskommen muss. „Wir haben vor dieser Saison viele Spielerinnen dazu geholt, die zwar Bundesliga-Erfahrung mitbringen, aber bei Vilsbiburg oder



MTV-Spielerin Laura Künzler (rechts) schlägt gegen Dresden beherzt zu.

Foto: Baumann

Wiesbaden nicht regelmäßige Spiele unter Druck gewohnt waren“, nennt Renkema einen Grund für die teilweise schwankenden Leistungen. Zudem seien mehr introvertierte Spielerinnen dabei als in der Runde zuvor.

Einen weiteren Grund sieht die Sportchefin in der Tatsache, dass sich noch keine endgültige Startformation herauskristallisiert hat. „Bei einigen Spielerinnen ist die Leistungskurve noch zu schwankend“, meint Renkema – und liegt damit auf einer Linie mit Trainer Tore Aleksandersen, der von seinem Team in der Vorrunde Spiele zwischen „sehr gut“ bis „nicht so gut“ gesehen hat. „Unser Topniveau ist sehr hoch, und wir versuchen jeden Tag, an dieses Level heranzukommen“, ergänzt er. Und auch Zuspätkommt Britt Bongaerts räumt ein: „Auf dem höchsten Level fehlt uns noch die Konstanz.“

Tröstlich immerhin: Mit diesem Problem stehen die Stuttgarterinnen nicht allein da. Der SC Potsdam, der die ersten neun Bundes-

ligaspiele gewonnen hatte, holte aus den letzten beiden Partien nur zwei von sechs möglichen Zählern. Den letztjährigen Vizemeister hält Renkema in dieser Saison für den härtesten Rivalen im Kampf um den Meistertitel: „Sie haben auf einigen Positionen die besten Spielerinnen der Liga und haben durch den Sieg im Supercup gegen uns das Vertrauen gewonnen, auch Titel holen zu können“, glaubt die Niederländerin.

Renkema hofft, dass in der entscheidenden Phase der breite Kader zu einem wertvollen Kriterium wird – zumindest in den nächsten zwei Wochen mit vier Spielen in acht Tagen ist das wichtig. Nach dem Champions-League-Spiel am Donnerstag in Teneriffa fährt die Mannschaft nach der Landung am Freitag in Frankfurt gleich weiter nach Suh. Am Mittwoch darauf steht das Duell um den Gruppensieg in der Champions League in Istanbul an – nur 50 Stunden später ist Wiesbaden am 20. Januar zu Gast.

NFL: Mahomes stellt neuen Rekord auf

PARADISE. Angeführt von Star-Quarterback Patrick Mahomes haben sich die Kansas City Chiefs in der nordamerikanischen American-Football-Profliga NFL durch den 31:13-Sieg gegen die Las Vegas Raiders Platz eins in der American-Football-Division (AFC) gesichert. Mahomes stellte dabei einen neuen Rekord auf. Der Spielmacher passte für 202 Yards und erzielte weitere 29 selbst, wodurch der 27-Jährige auf insgesamt 5608 Yards in dieser Spielzeit kommt. Damit überflügelte er die bisherige Bestmarke von Drew Brees, der für die New Orleans Saints vor über zehn Jahren (2011) 5562 Yards erspielte. Mit einer Bilanz von 14:3 ist den Chiefs Rang eins in der AFC nicht mehr zu nehmen, wodurch der Super-Bowl-Champion von 2019 ein Freilos in der ersten Play-off-Runde erhält.

Derweil haben die Jacksonville Jaguars beim 20:16 gegen die Tennessee Titans den fünften Sieg in Serie eingefahren und stehen so zum ersten Mal seit fünf Jahren wieder in den Play-offs. Mit 9:8-Siegen rangiert das schlechteste Team der Vorsaison auf Platz eins der AFC South. *dpa*

Hamlin meldet sich nach Herzstillstand

CINCINNATI. Der nach einem Herzstillstand weiter auf der Intensivstation liegende Footballprofi Damar Hamlin hat sich erstmals über die sozialen Medien an seine Fans gewandt. Auf Twitter schrieb der 24-Jährige: „Ich bin dankbar für jeden, der mich erreicht und gebetet hat. Das wird mich stärker machen auf dem Weg der Genesung. Betet weiter für mich!“

Beim Profi der Buffalo Bills wurde mittlerweile der Beatmungsschlauch entfernt, der nächste Schritt in seiner bemerkenswerten Genesung seit seinem Herzstillstand und der Wiederbelebung während des NFL-Duells am vergangenen Montag gegen die Cincinnati Bengals. Wie das Team mitteilte, bleiben seine neurologischen Funktionen intakt, und er habe mit seiner Familie und dem Pflegepersonal gesprochen. *dpa*



© Lamborghini Museum



© Pedro Grifal-Archiv Modenatur

LESERREISE

Motor Mania e Dolce Vita

Lamborghini, Maserati, Ducati, Pagani, Ferrari und Italien hautnah

Faszinierende Rennsportlegenden und die exzellente italienische Küche erleben Sie auf unserer Leserreise nach Bologna. Das feurige schwarze Pferd und der wilde Stier konkurrieren seit Jahrzehnten um die Krone des italienischen Rennsports und faszinieren mit Geschwindigkeit, Raffinesse und dem markanten Sound ihrer Motoren. Bella Italia ist wahrlich das Land der Motor Mania und das Land des mediterranen Klimas, der kulinarischen Genüsse und jener lebensfrohen Mentalität. Besuchen Sie die dynamische Stadt Bologna, erleben Sie unvergessliche Einblicke in die Produktionsstätten von Lamborghini, Ducati, Pagani und Ferrari und treten Sie ein in die spektakuläre Welt des italienischen Rennsports. Abgerundet wird die Reise im Stil des Dolce Vita! Genießen Sie italienische Köstlichkeiten und erleben Sie das entspannte Lebensgefühl.

Reiseleistungen:

- Flug von Stuttgart nach Bologna und zurück (Umsteigerbindung möglich)
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne Hotel in Bologna
- Aperitif mit Antipasti-Variationen mit Fabio Lamborghini
- Parmigiano-Verkostung auf dem Gut Panini
- Weinprobe mit Verkostung regionaler Spezialitäten
- Mittagessen im Ristorante „36“
- Abschiedessen im Restaurant in Bologna
- „Edelschmiede Lamborghini“ mit Besuch des Lamborghini-Werks und des Werksmuseums sowie des Ferruccio Lamborghini-Privatmuseums
- „Die faszinierende Welt von Ducati, Maserati und des exklusiven Herstellers Pagani“ mit Besichtigung des Ducati-Werks und -Museums, des Maserati-Museums der Familie Panini und des Werks von Pagani
- „Auf den Spuren des Rennsports“ mit Besuch des Ferrari-Museums

Reisetermine: 23.–26.03.2023

18.–21.05.2023

08.–11.06.2023**

Reisedauer: 4 Tage

Reisepreis: pro Person im DZ 1.445 Euro*

Wichtige Hinweise: *Einzelzimmerzuschlag 150 €.

Zusätzlich buchbar:

Ferrari-Probefahrt rund um Maranello (nur im Voraus buchbar): 140 €

** Fahrteraining auf dem Autodromo, inkl. Begrüßungsdrink sowie drei Runden im Ferrari F430 Challenge (nur vom 08.–11.06.2023 und im Voraus buchbar): 700 €

Es gelten die Impf- und Hygienevorschriften und gesetzlichen Bestimmungen. Daher kann es zu kurzfristigen Programmänderungen kommen, die keinen Reisemangel darstellen. Druckfehler und Programmänderung vorbehalten.

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Beratung und Buchung:

Mondial Tours GmbH

Telefon: **0731/966960**

Mail: **info@mondial-tours.com**

Fordern Sie gleich unser ausführliches Programm an!

Jetzt buchen!

Mondial Tours

Reiseveranstalter Mondial Tours MT SA, CH-Locarno
Im Lehrer Feld 44, 89081 Ulm

STUTTGARTER NACHRICHTEN

FELLBACHER ZEITUNG

KORNWESTHEIMER ZEITUNG

HARBACHER ZEITUNG BOTWARTAL, ROTZ

STUTTGARTER ZEITUNG

LEONBERGER KREISZEITUNG